

Mit Meinert und Pehlke ins Derby

Hallenhockey-Bundesliga: Der MHC spielt in Bestbesetzung gegen den TSV Mannheim

Mannheim. (miwi) Das Damenderby am vergangenen Wochenende war eine klare Sache für den Mannheimer HC. Das dürfte die Herren des TSV Mannheim zusätzlich motivieren, den Spieß am Samstag um 15 Uhr umzudrehen, wenn der MHC und der TSV in der Irma-Röchling-Halle aufeinandertreffen. Zudem geht es um die Tabellenführung in der Hallenhockey-Bundesliga Süd.

„Die Jungs freuen sich sehr auf das Derby“, verrät Matthias Becher. Der Co-Trainer des MHC, der in der Halle die Hauptverantwortung trägt, weiß um die emotionale Bedeutung des stadtinternen Duells. „Jede Partie ist wichtig, aber die Spiele gegen den TSV sind schon besonders“, sagt Matthias Becher. Einen klaren Favoriten hat er nicht ausgemacht, vielmehr freut er sich auf ein hochklassiges enges Match vor „hoffentlich vielen Zuschauern.“

Als Leistungsträger sollen Niklas Meinert und Fabian Pehlke für die Punkte sorgen. Die Routiniers zählen auf dem Feld nicht mehr zum Bundesligakader des MHC, in der Halle sind sie jedoch weiterhin unverzichtbar. „Das sind tolle Hallenspieler“, lobt Becher, der personell keine Ausfälle zu beklagen hat. „Ein paar Jungs sind angeschlagen, aber das ist bei dieser Jahreszeit nicht außergewöhnlich“, weiß Becher.

Der TSV Mannheim muss ausgerechnet vor dem Derby den Ausfall von Neu-Nationalspieler Nils Grünwald



So große Würstchen gibt's bei einem Sieg: TSV-Damentrainer Uli Weise. Foto: vaf

verkräften. Der variabel einsetzbare Mittelfeldspieler zog sich beim Sieg gegen den Nürnberger HTC einen Innenbandanriss im Knie zu. Die Hallensaison ist damit für den 20-Jährigen gelaufen. „Das ist bitter für uns. Jetzt müssen wir schauen, wie wir das kompensieren können“, sagt Stephan Decher. Im Derby sieht er den MHC als Favoriten, nicht erst durch den Ausfall von Grünwald: „Wir wollen erst einmal Punkte holen, um mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Gerne auch beim MHC.“

Unabhängig davon, wie das Derby ausgehen wird, müssen beide Teams einen Tag später noch einmal antreten. Der TSV empfängt den Münchner SC, und der MHC muss zum SC Frankfurt 1880. Es wird also darauf ankommen, die Spannung nach dem stadtinternen Vergleich hoch zu halten, eine Party kann deshalb auch der Derbysieger nicht feiern.

Bei den Damen möchte der Mannheimer HC seine Tabellenführung mit einem Erfolg beim Rüsselsheimer RK verteidigen. Nachdem das Team von Philipp Stahr im bisherigen Saisonverlauf ungeschlagen geblieben ist, können die Blau-Weiß-Roten bereits einen großen Schritt in Richtung Viertelfinal-Qualifikation machen – und genau das ist die Zielsetzung.

Die Damen des TSV mussten erst einmal den Frust der Derby-Niederlage am vergangenen Wochenende verdauen. Weil die Leistung der Mannschaft von Uli Weise stimmt, nur das Ergebnis nicht, ging das recht schnell. „Wir müssen genauso weiter arbeiten und besser im Abschluss werden, dann werden wir auch weder punkten“, sagte der Coach. Gegen den Münchner SC soll das am Samstag schon gelingen, auch wenn die Münchnerinnen leichter Favorit sind.

Bundesliga Herren, Samstag, 15 Uhr: Mannheimer HC - TSV Mannheim; **Samstag, 14.30 Uhr:** TSV Mannheim - Münchner SC; **18.30 Uhr:** SC Frankfurt 1880 - Mannheimer HC.

Bundesliga Damen, Samstag, 14.30 Uhr: Rüsselsheimer RK - Mannheimer HC, TSV Mannheim - Münchner SC.



Wenig Raum wollen die MHC-Spieler im Mannheimer Derby für Nicolas Proschke (am Ball) und den TSV-Akteuren lassen. Foto: vaf